

## Motorradfahren ohne Helm nur mit Genehmigung erlaubt

W&W Standort in Stuttgart

© Wüstenrot & Württembergische AG

**Motorradfahrer können sich aus gesundheitlichen Gründen vom Tragen eines Helmes befreien lassen. Hierzu müssen sie eine ärztliche Bescheinigung vorlegen. Allerdings ist es auch in solchen Fällen eine Ermessensentscheidung der Straßenverkehrsbehörde, ob sie die Ausnahmegenehmigung erteilt. Die Württembergische Versicherung, ein Unternehmen des Vorsorge-Spezialisten Wüstenrot & Württembergische, weist auf eine aktuelle Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichtes (3 B 12/16) hin.**

Ein Motorradfahrer hatte durch eine ärztliche Bescheinigung nachgewiesen, dass er aufgrund einer empfindlichen Narbe am rechten Ohr nur mit Schmerzen einen Helm tragen könne. Trotzdem lehnte die Straßenverkehrsbehörde seinen Antrag ab, ihn von der Helmpflicht zu befreien. Sie begründete dies damit, dass der Motorradfahrer auch einen PKW-Führerschein besitze und deshalb nicht zwingend auf ein Motorrad angewiesen sei. Damit wollte sich der Motorradfahrer nicht abfinden und ging vor Gericht. Nach seiner Ansicht habe die Behörde keinen Ermessensspielraum mehr, wenn er eine ärztliche Bescheinigung vorlege. Damit scheiterte der Kläger jedoch in sämtlichen Instanzen. Laut der Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts werde das Ermessen der Behörde trotz der vorgelegten ärztlichen Bescheinigung „nicht auf Null“ reduziert. Vielmehr bleibe die Behörde frei, alle Umstände des Einzelfalles zu prüfen.

### Pressekontakt:

Dr. Immo Dehnert

Telefon: 0711 / 662 - 72 1471

E-Mail: [immo.dehnert@ww-ag.com](mailto:immo.dehnert@ww-ag.com)

### Unternehmen

Wüstenrot & Württembergische AG

Gutenbergstraße 30

70176 Stuttgart

Internet: [www.wuerttembergische.de](http://www.wuerttembergische.de)

### Über Wüstenrot & Württembergische AG

Die Wüstenrot & Württembergische-Gruppe ist „Der Vorsorge-Spezialist“ für die vier Bausteine moderner Vorsorge: Absicherung, Wohneigentum, Risikoschutz und Vermögensbildung. Im Jahr 1999 aus dem Zusammenschluss der Traditionsunternehmen Wüstenrot und Württembergische entstanden, verbindet der börsennotierte Konzern mit Sitz in Stuttgart die Geschäftsfelder BausparBank und Versicherung als gleichstarke Säulen und bietet auf diese Weise jedem Kunden die Vorsorgelösung, die zu ihm passt. Die rund sechs Millionen Kunden der W&W-Gruppe schätzen die Service-Qualität, die Kompetenz und die Kundennähe des Vorsorge-Spezialisten, für den rund 13.000 Menschen arbeiten. Dank eines weiten Netzes aus Kooperations- und Partnervertrieben sowie Makler- und Direkt-Aktivitäten kann die W&W-Gruppe mehr als 40

Millionen Menschen in Deutschland erreichen. Die W&W-Gruppe setzt auch künftig auf Wachstum und hat sich bereits heute als größter unabhängiger und kundenstärkster Finanzdienstleister Baden-Württembergs etabliert.